

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 10.01.2018

Junge Welt

12.01.2018

Neujahrsgeschenk in Panmunjom

Bilaterale Gespräche zwischen Nord- und Südkorea aufgenommen



Südkoreas Vereinigungsminister Cho Myoung Gyon und sein nordkoreanischer Amtskollege Ri Son Gwon am Dienstag in Panmunjom

Foto: Korea Pool/Yonhap via AP

Signale der Entspannung auf der Koreanischen Halbinsel: Beim ersten Treffen von Regierungsvertretern aus Nord- und Südkorea seit mehr als zwei Jahren haben sich die Nachbarstaaten am Dienstag auf Schritte zur Deeskalation verständigt. Die Abgesandten aus Pjöngjang und Seoul vereinbarten Gespräche zum Abbau der militärischen Spannungen. Sie vereinbarten auch die Wiedereinrichtung einer direkten militärischen Telefonverbindung. Außerdem kündigte Nordkorea seine Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Südkorea an. Die Demokratische Volksrepublik werde neben Athleten auch Künstler, Zuschauer und Journalisten entsenden.

Die Unterredung der Regierungsvertreter fand im Grenzzort Panmunjom in der entmilitarisierten Zone statt. Südkoreas fünfköpfige Delegation wurde von Vereinigungsminister Cho Myoung Gyon angeführt. Die Abordnung aus Pjöngjang leitete dessen Beauftragter für die interkoreanischen Angelegenheiten, Ri Son Gwon. Mit einem Händedruck demonstrierten die Delegationsleiter schon zu Beginn ihre Bereitschaft zur Annäherung. Ri sagte: »Lassen Sie uns den Menschen ein kostbares Neujahrs Geschenk machen.«

Südkorea bemühte sich bei dem Treffen auch um eine Wiederaufnahme der Familienzusammenführungen, wie die südkoreanische Agentur *Yonhap* berichtete. Seoul schlug vor, während der Olympischen Spiele Familien, die als Folge des Koreakrieges (1950–1953) getrennt wurden, Begegnungen zu ermöglichen. Etwa 60.000 ältere Südkoreaner hoffen nach wie vor, ihre Verwandten aus dem Norden wiederzusehen. Die bislang letzten dieser Treffen fanden im Jahr 2015 statt.

China und Russland begrüßten die Gespräche zwischen beiden Koreas. »Nur über einen solchen Dialog ist eine Entspannung auf der Koreanischen Halbinsel möglich«, sagte der russische Regierungssprecher Dmitri Peskow in Moskau. China hoffe, dass die seit zwei Jahren erste offizielle Begegnung von Abgesandten der beiden Staaten nur der Anfang sei, um die Spannungen auf der Halbinsel zu lösen, erklärte Außenamtssprecher Lu Kang in Beijing. (AFP/dpa/jW)